©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

In verschiedener Weise halfen uns ferner die Herren Prof. Dr. Ing. Friedrich, Leoben, Dr. Holler, Klagenfurt, die Herren des Revierbergamtes Klagenfurt (Berghauptmann Dr. Amtmann, Dipl.-Ing. Huth und Berginspektor Kokail, der immer wieder aus kleineren Betrieben Proben für das Landesmuseum mitbringt) und Herr Finanzsekretär Herrmann in Villach, für dessen Aufmerksamkeit in Gailtaler Vorkommen zu danken ist.

Den Forschungsaufgaben des Leiters der Abteilung haben schließlich die Herren Bergdirektor Dr.-Ing. Tschernig der Bleiberger Bergwerks-Union sowie die Herren Dipl.-Ing. Kahler und Dr. Trojer der Österr. Magnesitwerke A. G. Radenthein manche Unterstützung gewährt und damit zugleich mit den anderen Herren ihr Interesse an der wissenschaftlichen Erforschung des Landes bewiesen, die durch die enge Zusammenarbeit mit der Fachgruppe des Vereines in den letzten Jahren so bedeutende, in ihrem Umfang vielfach noch nicht zutage getretene Erfolge aufzuweisen hat.

## Fachgruppe für Meteorologie und Hydrologie.

Die im Winter 1949/50 gegründete Fachgruppe für Meteorologie und Hydrologie setzte auch während der Berichtszeit ihre Tätigkeit fort, jedoch konnten wegen anderweitiger wissenschaftlicher Beanspruchung des Leiters heuer bisher nur zwei Diskussionsabende stattfinden.

Dr. Hans Steinhäußer nahm auf Einladung des deutschen Wetterdienstes in der US-Zone an der Meteorologentagung in Garmisch-Partenkirchen und auf der Zugspitze vom 29. September bis 1. Oktober 1950 teil und berichtete über die Tagung bei einem Diskussionsabend der Fachgruppe am 16. Oktober 1950. An einem zweiten Diskussionsabend am 15. Jänner berichtete er über „Neue meteorologische und hydrographische Veröffentlichungen des In- und Auslandes seit 1945" und legte die behandelte Literatur zur Einsichtnahme vor.

Auch mit der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit (Ö. A. V.) wurde zusammengearbeitet, vor allem bezüglich Zusammenhängen zwischen Wetterlage und Gesundheitszustand (Meteoropathologie). Größere Ausarbeitungen über die Eignung Kärntens zu Winterkuren ferner über die Schneeverhältnisse Kärntens wurden durchgeführt.

Seitens der Fachgruppe wurden ferner die Vorschläge zur Gründung der „Wissenschaftlichen Runde" ausgearbeitet, die im März 1951 mit ihren Sitzungen begann. Derzeit sind wissenschaftliche Erhebungen über den Klagenfurter Nord- und Südföhn im Gange, die eine Klärung der Begriffe „Föhn" und „Jauk" bringen und die Art der bei Gesunden und Kranken auftretenden Indispositionen und Beschwerden infolge des Klagenfurter Föhns feststellen sollen.

Auf die Herausgabe eines besonderen Mitteilungsblattes wurde verzichtet. Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen erscheinen in österreichischen und deutschen Fachzeitschriften, u. a. in „Wetter und Leben" und in der „Meteorologischen Rundschau".

Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage vieler Mitglieder bleibt der Mitgliedsbeitrag von 12 S im Jahre einschließlich des kostenlosen Bezuges der Carinthia II, doch wird für die Verschickungsspesen ein Kostenbeitrag von 3 S eingehoben, der sich weiterhin den tatsächlichen Auslagen anpassen wird. Der Fördererbeitrag von einmalig 500 S oder 100 S jährlich wird beibehalten.

Anläßlich der Vollendung des 70. Lebensjahres wurde Direktor Karl Treven bei der Hauptversammlung am 5. April 1951 die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten des Vereines überreicht, der seit 1919 die meteorologische Station des Landesmuseums leitet, seit 1920 dem Ausschuß angehört und seit 1934 an der Spitze des Vereines steht.

Herr Universitätsprofessor Dr. Helmut Gams, Innsbruck, wird zum Korrespondierenden Mitglied ernannt. Ein Hauptarbeitsgebiet des Botanikers Gams ist die Glocknergruppe mit der Gamsgrube. Er ist ein leidenschaftlicher Vorkämpfer für die Erhaltung dieses für die Wissenschaft so wertvollen Gebietes. Es soll dadurch auch zum Ausdruck gebracht werden, welchen Wert der Verein der Gamsgrube als Teil eines zukünftigen Österreichischen Nationalparkes beimißt.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im abgelaufenen Jahre hat der Verein folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Leo Jankoutz, Professor, Klagenfurt; Dr. Ferd. Kraßnig, Arzt in St. Veit a. d. Glan; Hedwig Lessiak, Professorswitwe, Klagenfurt; Josef Leutgeb, Kaufmann, Klagenfurt; Dr. Hans Scheer, Professor, Klagenfurt. Wir wollen diesen langjährigen Mitgliedern, die dem Verein bis zum Tode treu geblieben sind, ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Agenden des Vereines nehmen immer mehr zu, so daß es notwendig ist, die Leitung des Vereines zu erweitern. Es wurde daher Herr Dozent Doktor Franz Kahler zum Vizepräsidenten des Vereines ernannt. Dr. Kahler gehört dem Ausschuß des Vereines seit 1925 an, seine Mitarbeit ist sowohl als Wissenschaftler als auch Wirtschaftspraktiker von ganz besonderem Wert. Als Kustos der mineralogisch-geologischen Abteilung des Landesmuseums und als Landesgeologe ist er besonders berufen, die engste Verbindung mit der Museumsleitung aufrecht zu erhalten. Diese hervorragende Mitarbeit soll nun auch äußerlich durch die Berufung zum Vizepräsidenten des Vereines unterstrichen werden.

Wenn der Verein auch im abgelaufenen Jahre seinen satzungsmäßigen Verpflichtungen nachkommen konnte, so verdankt er dies neben der unten erwähnten Unterstützung der tatkräftigen Mitarbeit der Ausschußmitglieder. Die Agenden des Vereines haben sich immer mehr gegliedert und erweitert, woran die Fachgruppen mit ihren Leitern, den Herren Emil Hölzel, Bergdirektor Tausch, Dr. Steinhäußer, besonderen Anteil haben. Die neu gegründete „Wissenschaftliche Runde" mit ihren Leitern, Dozent Dr. Kahler, Dr. Puschnig und Professor Dr. Reisinger, verspricht eine weitere Belebung des Vereinslebens.

Diesen genannten Herren und allen Ausschußmitgliedern zu danken und sie zu bitten, im Sinne des Vereines auch weiterhin so selbstlos zu arbeiten, ist mir eine angenehme Pflicht.

Diese rege Tätigkeit wäre nicht möglich gewesen, wenn wir uns nicht der verständnisvollen Förderung aller maßgebenden Stellen sowie Gönner und Freunde des Vereines erfreuen würden.

In erster Linie haben wir zu danken der Kärntner Landesregierung mit dem Herrn Landeshauptmann an der Spitze, dem Vorstand der Abteilung V, Herrn Hofrat Heinzel, dem „Notring" der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, der Direktion des Landesmuseums, das Zusammenarbeiten mit dem Leiter Dr. Moro könnte nicht besser sein.

Auch mit dem Geschichtsverein verbinden uns gemeinsame Interessen zu beiderseitigem Vorteile. Es sei auch der Presse und des Rundfunks dankend gedacht, die durch kostenlose Aufnahme der Veröffentlichungen des Vereines viel zum guten Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Mit dem Dank an alle verbinden wir die Bitte, unsere Arbeiten auch in Zukunft in gleicher Weise unterstützen zu wollen.

## Vereinsausschuß:

Präsident und Ehrenpräsident: Karl Treven;
Vizepräsident: Dr. Franz Kahler;
Geschäftsführer: Emil Hölzel;

Mitglieder:

Dr. Viktor Aigner,
Dr. Ingo Findenegg,
Odo Klimsch,
Dipl.-Ing. Lore Kutschera,
Hermann Lex,
Dr. Manfred Lorenz,
Dr. Adolf Prießner,
Dr. Erich Reisinger,
Dr. Josef Schmid,
Dr. Hans Steinhäußer,
Dipl.-Ing. Karl Tausch,

Ehrenmitglieder:

Dr. Viktor Paschinger,
Dr. Roman Puschnig.

Rechnungsprüfer:

Ludwig Strupi,
Franz Waldner.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: 141_61

Autor(en)/Author(s): Treven Karl

Artikel/Article: Fachgruppe für Meteorologie und Hydrologie-Jahresbericht 1950 171-172